

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

P 97 609

MAI 1992

SCHWEIZER MONATSHEFTE

STÄDTLICH

1. 5. Mai 1992

STADTBIBLIOTHEK

Zwischen Ordnung und Intervention

Regula Kägi-Diener: Bau- und Bodenrecht

Letzte Worte

Karl S. Guthke:

Eine Konvention im Leben und in der Literatur

Neue Bücher

«Die Entdeckung Amerikas» von Urs Bitterli (Alfred Wyser);
«Zwischenbilanz» von Günter de Bruyn (Heinz Ludwig
Arnold); Werkausgabe Walter Vogt (Pia Reinacher)

72. Jahr/Heft 5 Fr. 8.—

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1992

72. Jahr Heft 5

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Heinz Albers (Präsident), Walter Diehl (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Konrad Hummler, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Ulrich Pfister, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger

Redaktion

Anton Krättli, Robert Nef

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon (01) 361 26 06, Telefax (01) 363 70 05

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8
Arbenzstrasse 20, Postfach 86
Telefon (01) 383 66 50, Telefax (01) 383 79 45

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich, Zwingliplatz 2
Telefon (01) 251 93 36, Telefax (01) 261 63 94

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1
Telefon (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 80.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 40.-), Ausland jährlich Fr. 90.-, Einzelheft Fr. 8.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern.

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Willy Linder

Die schöpferische Kraft der Freiheit 351

Ulrich Pfister

Liberalisierung - mehr als ein Modebegriff 352

Anton Krättli

«Bundesstadt-Kultur» 354

KOMMENTARE

Daniel Brühlmeier

Zum Kommunitarismus als Liberalismuskritik 357

Renate Lenhardt

Die Philippinen zwischen «development» und «devil-opment». Japans Beitrag zur philippinischen Entwicklung 366

Arnold Fisch

Schweizerische Eidgenossenschaft und Europäische Entwicklung. Erinnerungsbilder und Realitäten 368

AUFSÄTZE

Regula Kägi-Diener

Zwischen Interventionismus und Deregulation

Grundsätzliches zur Weiterentwicklung des Bau- und Planungsrechts aus liberaler Sicht

Regula Kägi-Diener zeigt im Zusammenhang mit aktuellen Gesetzgebungs- und Planungsvorlagen auf allen Ebenen unseres Gemeinwesens im Bau- und Bodenrecht auf, wie eine verfeinerte und spezifizierte Ordnung auch in interventionistische Teufelskreise münden kann. Verdichtetes Bauen und haushälterische Bodennutzung sind auf wirksame gesetzliche Vorschriften und auf ein vollzugstaugliches Anwendungsverfahren angewiesen. Aus liberaler Sicht müssen die Normen so formuliert werden, dass sie gleichzeitig Gestaltungsmöglichkeiten für die Gegenwart und Freiräume für künftige